

ren des ersten und zweiten Heftes, im Fall Sie solche nicht bereits verkauften, einige auf dem Lager zu behalten.

Das dritte bis sechste Heft, womit das Ganze vollständig geliefert sein wird, erhalten Sie gleich nach der Ostermesse.

Hamburg, 8. Februar 1838.

Ergebenst

Johann August Meißner.

[913.] Um Uebersendung aller antiquarischen Verzeichnisse und Auktions-Kataloge in 2 facher Anzahl zur Post bittet

M. S. Meißner'sche Schul- u. Antiquariats-Buchhandlung in Cassel.

[914.] Zur gütigen Beachtung empfohlen.

Diejenigen geehrten Handlungen, die das von mir im October v. J. pro Novitate versandte Buch:

Berger, poetische Festgabe für die liebe Kinderwelt, noch auf dem Lager haben, ersuche ich ergebenst, dasselbe nicht zu remittiren, sondern auf Rechnung 1839 zu übertragen.

Magdeburg, Februar 1839.

Eduard Bühler.

[915.] Dringende Bitte.

Alle Herren Buchhändler, Auctionatoren, Antiquare und Kunsthändler bitte ich wiederholt, mir von den abzuhaltenen Auktionen jedesmal 6 Expl. Kataloge zuzusenden, und zwar auf dem möglichst schnellsten Wege. — Einzelne Expl. können mir nicht dienen.

Julius Link,

Antiquar in Nürnberg.

[916.] Von belletristischen Werken, Ritter- und Räubergeschichten ausgenommen, und überhaupt von Sachen, die sich für eine Leihbibliothek eignen, erbitte ich stets mindestens 3 Expl., ausgezeichnete Werke kann ich aber in 6—8 facher Anzahl gebrauchen, und bitte dies bei Novitäten-Versendungen gefälligst zu berücksichtigen.

Friedrich Lucas in Mitau.

[917.] Von allen Hof- und Staatshandbüchern, wie auch Rang- und Quartierlisten, der deutschen Staaten für das Jahr 1839 erbitten wir uns sogleich nach Erscheinen 1 Ex. pr. Post.

Schleiz, den 16. Febr. 1839.

J. K. G. Wagner'sche Buchhandlung.

[918.] Gefertigter bringt den Herren Kollegen im Auslande seine Bitten vom Mai 1837 zur gütigsten Beachtung in Erinnerung mit dem Bemerkten, daß die gegenwärtigen Censur-Verhältnisse und der Zoll in den österr. Staaten der Art sind, daß er für die Zusendung à cond. von Kupferstichen, Kupferwerken, Lithographien, Bildern, Landkarten, Atlassen und Musikalien höchlichst danken muß; dagegen bittet er um schleunige Uebermittlung von bezüglichen Nova-Zetteln zur Wahl. Selbst festverlangte obige Artikel und Bücher bittet er stets nur dann zu senden, wenn sie die österr. Censur passiren können, da er sonst Mühe und hohe Fracht- und Zollspesen vergebens hätte, die er dem Einsender zur Last schreiben müßte. Die löbl. Weisgand'sche Buchhandlung in Leipzig, Hr. Tandler u. Schäfer in Wien, Hr. Eduard Ludwig in Grätz besorgen seine Commissionen, und zahlen stets gleich Alles, was er fest bestellt und ihm nicht in lauf. Rechnung gegeben wird. Von Anzeigen mit untenstehender Firma kann er stets 300 der hiesigen Zeitschrift Carniola mit Vortheil und auf seine Unkosten beilegen lassen, so wie er Inserate auf das Billigste besorgt, wobei er stets von dem anzuzeigenden Werke 12 Ex. à cond. sich erbittet.

Saibach, den 18. Januar 1839.

Leopold Paternolli,

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhändler, Inhaber einer öffentl. Leihbibliothek.

[919.] Ohngeachtet aller öfters wiederholten

Abschreibungen von unbenöthigten Fortsetzungen

werde ich immer mit Einsendung derselben in gleicher Anzahl belästigt, dies zwingt mich zu erklären, daß ich bei Nichtachtung meiner Abschreibungen von solchen unbenöthigten Fortsetzungen die Hin- und Herfracht-, Mauth- und Speditionskosten pr. Pfd. zu 4 fl. s. G. dafür berechnen werde. Uebrigens beziehe ich mich, rücksichtlich der Abrechnung, Disponirung und Saldirung zur nächsten Ostermesse 1839, auf die zur Ostermesse 1838 bekannt gegebenen Rechnungs- und Saldirungs-Bemerkungen, an welche ich mich genau halte, daher auch gütigst wohl zu beachten bitte.

Grätz, im Februar 1839.

F. Ferstl'sche Buchhandlung.

J. L. Greiner's Kunst- u. Musikhandlung.

[920.] Großes Antiquar-Lager.

Die F. Ferstl'sche Buchhandlung (J. L. Greiner) in Grätz

wünscht ihr ganzes Sortiment-Antiquarlagere von un- und eingebundenen Büchern aus allen Sprachen und Wissenschafts-Fächern von 1799 bis zurück zur Erfindung der Buchdruckerkunst, auf dem kürzesten Weg an den bis Ostern 1839 Meistbietenden gegen baare Zahlung zu veräußern. Der erste Ausbottpreis ist nach dem billigsten Maculaturpapier-Werthe loco Grätz, ohne Verpackung zu 10 fl. C.M. (6 Thlr. 16 Gr. sächs. C. = 12 fl. rhein.) pr. Centner (100 Pfund Wiener Gewicht) bemessen, wornach das Nies (20 Buch zu 25 Bogen) zu 12½ Pfd. Wiener Gewicht angenommen, auf 1 fl. 15 Kr. C.M. (20 Gr. sächs. C. = 1 fl. 30 Kr. rhein.) zu stehen kommt. Das ganze Gewicht dieses Antiquarlagere dürfte bei 100 Centner Wiener Gewicht, ausmachen, und ist im bloßen niedrigsten Maculaturpapier-Werthe veranschlagt, demnach auch kein besonderer Katalog davon angefertigt ist.

Die neuesten Erscheinungen der ausländischen Literatur.

Französische Literatur bis 9. Febr.

Amours de Napoléon, des princes et princesses de sa famille etc. nouv. éd. 2vols. av. 6 grav. 18. Paris.	5 fr.
d'Anglemont, E., le prédestiné. 8. Paris.	7 fr. 50 c.
Boullangé, L., actualités sociales. 8. Paris.	7 fr. 50 c.
Constantin, L. A., Bibliothéconomie. 12. Paris.	4 fr.
Le Courtier, F. J., le dimanche. 8. Paris.	6 fr.
Cuisin, hist. del'Espagne. 2vols. 18. Paris.	6 fr.
Fontanes, de, oeuvres, recueill. pour la 1e fois etc. 2vols. 8. Paris.	15 fr.
Gérando, de, de la bienfaisance publique. T. I—III. 8. Paris. prix pour 4 vols.	30 fr.
Guérin, E. L., Juliette, ou une bonne fille. 2vols. 8. Paris.	15 fr.
Holland, H., nouv. élémens de zoologie. 2e partie. av. 12 pl. 8. Paris.	4 fr., color. 6 fr.
Journal des mines et des forges. T.I. 8. Paris. prix. ann.	30 fr.
Jsographie des hommes célèbres, ou coll. de fac-simile etc. Publ. p. Delarue. Vol. IV. Livr. 1. 4. Paris.	6 fr.
(Vol. IV. erscheint in 10 Lief.)	
Kock, P. de, l'enfant de ma femme. 2vols. 12. Paris.	3 fr.
— le barbier de Paris. 4vols. 12. Paris.	6 fr.